

Festgottesdienst zur Kirchweihe



**Die Rückkehr von Johann Friedrich Baltzer
(1801-1885)**

**11. November 2012
St. Martin in Zwochau**

Sehr geehrte Familie Henze,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Gemeindemitglieder,

die Evangelische Kirchengemeinde St. Martin in Zwochau freut sich sehr, den Tag der diesjährigen Kirchweihe mit einem besonderen Ereignis feiern zu können. Nachdem der Zwochauer Pfarrer Johann Friedreich Baltzer 1850 in die Schweiz flüchtete, kehrte sein Portrait im Sommer diesen Jahres durch das großzügige Geschenk von Christopher Henze und seiner Schwester Rosemary nach Zwochau zurück. Wir freuen uns sehr, Familie Henze am heutigen Tag in Zwochau begrüßen zu dürfen, wenn sie das Portrait von Johann Friedrich Baltzer im Rahmen des Festgottesdienstes enthüllen wird.

Christopher Henze und seine Schwester Rosemary sind Nachfahren der Pfarrerstochter Anna Caroline Amalie Baltzer, die 1836 in Zwochau geboren wurde. Ihr Vater - Johann Friedrich Baltzer - stammte aus einer Pfarrersfamilie. Während der deutschen Revolution 1848/49 trat er für die liberalen Ideen der Zeit ein und stellte sich gegen die preußische Restauration. Aufgrund seiner Tätigkeiten während der Revolutionszeit und einiger angedichteter Vorwürfe wurde er angeklagt. Im Berufungsurteil von 1850 wurde ihm die preußische Staatsbürgerschaft aberkannt und er wurde zu Festungshaft verurteilt, der er durch die Flucht ins Exil entging, bevor er 1860 amnestiert wurde und nach Deutschland zurückkehrte. Aber er war noch mehr als nur Pfarrer und Revolutionär. Er war zudem auch romantischer Literat. Seinen Lebensabend verbrachte er in Dresden bei seiner inzwischen verheirateten Tochter Anna Caroline Amalie Henze und ihrem Mann dem bekannten Bildhauer Robert Henze.

Seien Sie gespannt, wenn ein alter Zwochauer nach 162 Jahren wieder an seine ehemalige Wirkungsstätte – die Zwochauer Kirche St. Martin – zurückkehrt. Feiern Sie mit uns diesen Festakt und genießen Sie die Chormusik. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Empfang mit Kaffee & Kuchen im Mariapoli-Zentrum, zu dem jeder eingeladen ist.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Kirchengemeinde St. Martin

Ablauf des Festgottesdienstes

Glockengeläut

Orgelvorspiel: „O, dass ich tausend Zungen hätte“ – Wilhelm Rudnick, op. 69

Begrüßung

Choral: „Tut mir auf die schöne Pforte“ – EG 166, 1.3.6

Gebet: Psalm 75

Lesung aus dem Alten Testament: Hiob, 14, 1-12

Chor: „Stern, auf den ich schaue“

Lesung aus dem Evangelium: Lukas 17, 20-30

Glaubensbekenntnis

Chor: „Ich möchte, dass einer mit mir geht“

Predigt zu Hiob 14, 1-12

Orgelzwischenstück: „Psalm 117“ – André van Vliet

Choral: „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ – EG 528, 1-4.8

Fürbitte-Gebet

Chor: „Vaterunser“

Segen

Chor: „Selig seid ihr“

Orgelnachspiel: „Großer Gott, wir loben dich“

Glockengeläut

Abschließend ein Wort in eigener Sache:

Im Wege der Finanzierung der Generalinstandsetzung der Rühlmann-Orgel in Zwochau möchte ich Sie bitten eine

Orgelpfeifenpatenschaft

für eine oder mehrere Orgelpfeifen zu übernehmen. Es handelt sich dabei um eine einmalige Spende. Es entstehen keinerlei weitere Verpflichtungen.

Für weitere Informationen schauen Sie sich die Patenschaftstafel und die Info-Blätter im Vorraum an oder sprechen Sie direkt mit uns. Gerne können Sie auch eine Email schreiben (orgelpfeifenpatenschaft@kirche-zwochau.de).

Jeder Pate erhält einen persönlichen Patenbrief. Eine solche Patenschaft lässt sich auch verschenken.

Nach der Weihe der instandgesetzten Orgel werden alle Paten zu einer Sonderveranstaltung „So klingt mein Ton“ eingeladen, bei der alle Namen der Paten verlesen werden, während die jeweilige Patenpfeife erklingt.

Sehr gerne können Sie natürlich auch direkt für die Orgel spenden; auch per Überweisung an folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber: KKA Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Orgel Zwochau

KD-Bank Duisburg

Kt.-Nr.: 155 158 60 45

BLZ: 350 601 90

*Vielen Dank für Ihren Beitrag
zum Erhalt der denkmalgeschützten Rühlmann-Orgel (opus 201).*